

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 6 (1950)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Gesucht : ein Rechnungsführer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sinne von stürzen. Ein Schuggatter ist also ein Fallgitter, wie man es bei Stadttoren innerhalb oder außerhalb der Torflügel anbrachte. Weshalb das Wort auf einen unbesonnen, ungestüm handelnden

Menschen übertragen wurde, leuchtet nicht recht ein. Der Schuggatter wurde an Ketten mit einem Wellbaum auf- oder abgewunden; es ging also nicht besonders ungestüm zu.

Zur Erheiterung

(Aus dem „Nebelspalter“)

Allerdings.

Kommiss zu seinem Kollegen: „Wie war der Chef, als du ihn um eine Lohn-erhöhung angingst?“ — „Wie ein Lamm!“ — „Was gab er denn für eine Antwort?“ — „Er sagte nur: Bää!“

Das Nachtgebet.

Wir hatten einen Wiener Buben als Feriengast. In den ersten Tagen war er sichtlich bemüht, den guten Ermahnungen

nachzuleben, die er von seiner Mutter auf den Weg bekommen hatte.

Am ersten Abend, als er zu Bett gebracht wird, betet er: „Müde bin ich, geh zur Ruh, schließe meine Augen zu...“ Wir sind gerührt. „Das heischt Du aber schön gsait.“

„Dös is noch gor nix“, rühmt er sich, „da sollten S' mich erst amol gurgeln hören!“

T. R.

Gesucht: ein Rechnungsführer

Herr D. Seeholzer, der seit 1947 dankenswerterweise unser Rechnungswesen besorgt hat, sieht sich aus Zeitmangel genötigt, sein Amt niederzulegen, und wir müssen so rasch wie möglich einen Nachfolger finden. Von den übrigen Vorstandsmitgliedern ist keines in der Lage, die Aufgabe zu übernehmen. Wir müssen deshalb hoffen, es werde sich unter den übrigen Mitgliedern jemand finden, der dazu bereit wäre. Die jährliche Beanspruchung beträgt 150 bis 200 Stunden; wir können dafür eine bescheidene Entschädigung ausrichten. Wünschbar ist, daß der Nachfolger in Zürich oder Umgebung wohne. Wir bitten dringend um baldige Anmeldung. Nähere Auskunft erteilen Herr Ernst Bleuler, Lehrer, Seestraße 207, Rüsnacht, Herr Dom. Seeholzer, Schriftseker, Mühlebachstraße 152, Zürich 8, und der Obmann.

Vorläufige Mitteilung. Unsere Jahresversammlung findet Sonntag, den 19. März (also nicht am 26.) in Zürich statt.

Der Rechnungsführer bittet dringend um Einzahlung des Jahresbeitrages.